

Als ein generatives KI-Tool habe ich zur Unterstützung bei der Implementierung ChatGPT Plus (meistens 4o) verwendet. Es generierte etwa 100-150 Zeilen Code, von denen 20-30% direkt nutzbar waren. Die verbleibenden Zeilen erforderten manuelle Anpassungen, insbesondere bei Sonderfällen (A, 2, 3, 4, 5 - Ace-Low-Straße; oder bei Kickern).

Die generierten Zeilen stellten also eine gute Basis für die Weiterverwendung bzw. Anpassung, nicht jedoch den fertigen Code. Was jedenfalls gut funktioniert hat war die Nutzung von 2D-Arrays und die Übersetzung der Kommentare, die während des Generierens auf Englisch entstanden sind. Oft hat auch geholfen, die Fehleranalyse selber zu machen, sie ChatGPT mit den Codezeilen zu übergeben, da es meistens zu verbesserten Ergebnissen führte.

Insgesamt bewies sich ChatGPT Plus als ein nützliches Werkzeug, dass die Strukturen gut überprüfen kann und eine Basis für das Schreiben der Funktionen stellt, die Qualität der Funktionen beim Erstversuch ist bei komplizierteren Sachen jedoch fraglich und kommt nicht ohne manuelle Nachbearbeitung aus.